

LichtBlick Seniorenhilfe e.V. jetzt auch in Deggendorf

Verein bietet bedürftigen Senioren in Niederbayern eine Anlaufstelle

Deggendorf, 23. November 2018. Nirgendwo in Bayern ist die Altersrente so niedrig wie in Niederbayern. Immer mehr Senioren kommen mit ihrer kleinen Rente nicht über die Runden. In finanziellen Notsituationen hilft der Verein LichtBlick Seniorenhilfe e. V. den Betroffenen schnell, unbürokratisch – und jetzt auch ganz persönlich in Deggendorf.

Seit 2003 kämpft der Verein mit Hauptsitz in München dafür, Altersarmen ein Leben in Würde und auch gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Wer nachweisbar bedürftig ist und dringend eine neue Matratze, Winterstiefel oder eine Waschmaschine braucht, kann eine finanzielle Soforthilfe bekommen. Darüber hinaus vergibt LichtBlick auch monatliche Patenschaften von 35 Euro an arme Rentner, damit sie sich auch mal einen kleinen Wunsch selbst erfüllen können.

Gabriele Bergmann ist seit mehr als zwei Jahren für LichtBlick in Niederbayern unterwegs und hat in dieser Zeit die Grundlage für die Vereinsarbeit in der Region gelegt. In der Pflleggasse 27 in Deggendorf ist sie zusammen mit ihrem Team – Hermine Ernst, Claudia Prasser und Franz Klingerbeck – Ansprechpartner für bedürftige Rentner. Von Montag bis Mittwoch, jeweils von 9 – 13 Uhr kümmern sich die LichtBlick-Mitarbeiter um die Sorgen und Nöte der Senioren. „Die Basis unserer Arbeit ist Vertrauen“, so Gabriele Bergmann, „gerade in ländlichen Regionen ist die Schamgrenze der Bedürftigen hoch.“ Die Ansprechpartner aus der Heimatregion sollen die Hemmschwelle bei den Senioren senken. Der neue LichtBlick-Standort in Deggendorf wird zudem den Kontakt zu Nachbargemeinden und -landkreisen vertiefen. Die Abstimmung und Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern in Kommunen und Landratsämtern wird ausgebaut und bestehende Kooperationen gestärkt. In den letzten drei Jahren konnte Lichtblick über diesen Weg Weihnachtsgeldern in Höhe von über 400.000 Euro an bedürftige Rentner ausgeben. Ein erstes Projekt ist bereits auf den Weg gebracht: Viele Senioren leiden daran, dass sie nirgendwo hinkommen. Deshalb unterstützt LichtBlick das Projekt ‚Mobiles Salzweg‘, den kostenlosen Fahrdienst der Gemeinde Salzweg im Landkreis Passau. Landrat Franz Meyer, Passau, würdigte das Engagement bereits: „Selten habe ich ein so beeindruckendes Zeugnis für soziales Engagement kennengelernt, wie beim Verein LichtBlick Seniorenhilfe.“

Lydia Staltner, Initiatorin und 1. Vorstand des Vereins, ist eine stärkere Präsenz des Vereins in Niederbayern ein Herzensanliegen: „Wir möchten allen alten Menschen ein Leben lang eine Stütze sein, ihre materielle Not lindern und sie vor Vereinsamung beschützen. Von Deggendorf aus wollen wir in der Region mit Unterstützern und Spendern ein Netzwerk gegen Altersarmut aufbauen. Wir brauchen dabei auch Ihre Unterstützung! Helfen Sie uns helfen!“ Der Verein hat ein Spendenkonto für Niederbayern eröffnet, über welches die Spenden zu 100 Prozent Senioren und Projekten in Niederbayern zu Gute kommen.



Presseanfragen:

Sabrina Witte

Telefon: 089/67 97 10 114

E-Mail: sabrina.witte@seniorenhilfe-lichtblick.de



Material im Anhang:

Foto Team Deggendorf (v.l. stehend): Gabriele Bergmann, Hermine Ernst, Claudia Prasser, Franz Klingerbeck / Copyright: LichtBlick Seniorenhilfe e. V.

Porträtfoto Lydia Staltner / Copyright: LichtBlick Seniorenhilfe e. V.

Über LichtBlick Seniorenhilfe e.V.

Als erster Verein seiner Art in Deutschland setzt sich LichtBlick Seniorenhilfe e. V. seit 2003 für Senioren ein, deren Rente für ein Leben in Würde und gesellschaftliche Teilhabe nicht ausreichen. LichtBlick finanziert seine Arbeit ausschließlich aus Spenden. So konnte der Verein allein in den vergangenen drei Jahren deutschlandweit rund 12.000 Rentner unterstützen. Zu den Botschaftern des Vereins zählen Persönlichkeiten wie Jahrhundert-Koch Eckart Witzigmann, der Mediziner und Autor Professor Dietrich Grönemeyer und das Gesangsduo Marianne und Michael.

